

ledigte Stelle, (S. Magaz. 19tes St. ad h. a. p. 302.) durch die Hochwohlgeb. Fräulein Johanna Victoria Tugendreich von Burgsdorf, am 27ten Nov. wiederum besetzt worden ist. Die neue Stiftsfräulein ist ao. 1745. zu Görlitz gebohren, und eine Fräul. Tochter wehl. Hrn. Rudolphs August von Burgsdorf, K. P. u. C. S. hochbestalt gewesenen Obristens und Vicecommendantens zu Wittenberg, und Frauen Christianen Sophien, geb. von Schlieben.

IV.

Neueste zur oberlausiz. kirchl. Geschichte gehörige Schriften.

Görlitz. Die auf der 356ten S. im vorigen Stück versprochene Anzeige der bey Gelegenheit der Einweihung der Hospitalkirche zum H. Geist, erschienenen Schrift, führet nachstehenden Titel: „Historische Nachricht von dem Hospital und der Kirche zum H. Geiste in Görlitz — ausgefertigt von Christian Knauth, Görl. Past. in Friedersdorf bey der Landescrone, 1772.“ auf 8 Bog. in 4. Diese Schrift bestehet aus 4 Abschnitten, und einem Anhange. Der Ite Abschn. giebt eine Anzeige von der Lage der Stadt Görlitz und umliegenden Gegend, sowohl dies- als jenseits der Meisse, besonders von der alten Villa Bertholdsdorf. Der IIte Abschn. von dem Hospital zum H. Geist, und zwar a) von dessen Stiftung, Erbauung, Aenderung und Schicksalen; b) von dessen Legaten, Donativen, Erbzinzen ic. Der IIIte Abschn. redet von der Capelle und Kirchlein zum H. Geist, nach der äußerl. und innerl. Beschaffenheit, in vorigen besonders aber nun zu unserer Zeit, nach geschehener neuen Aufbaung und Auszierung, in der jezigen Gestalt. Der IVte Abschn. endlich erzählet die Vorsteher und auch die Geistlichen, welche die Besorgung dieser Kirche und Hospitals gehabt haben, und noch haben. Der Anhang giebt einige Documente aus dem 13ten und 14ten Jahrhunderte, dieses Spital und dessen Kirche betreffend, zu lesen, nebst der Inscription so in den Knopf gelegt worden, und welche man schon in unserm Magazin, gedachter maßen, vom Jahr 1769. hat lesen können. Die Sammlungen des Hrn. Past. Knauth, und die Art, wie er aus denselben seine Sachen ausfertigt und vorträgt, sind den Liebhabern seiner vielen auf ähnliche Weise verfaßten Schriften zu bekant, als daß wir hier erst weitläufig davon reden, und diese neueste Schrift en Detail recensiren sollten. Die Liebhaber der vaterländ. Geschichte werden solche ganz durchlesen. Er hat sie E. H. u. H. Rathe der Sechsstadt Görlitz zugeeignet; und bemerkt am Ende, daß der zu dieser histor. Beschreibung bestimmte Grundriß, nicht habe fertig werden können, doch aber noch, vorm Ende dieses Jahrs, bey dem Buchbinder Hrn. Theißner in Görlitz, wo auch die Nachricht selbst zu bekommen ist, zu haben seyn werde.

E c c.

V. Abz.